Monatlicher Bote für das Vinzentinum

Hermessenger 95

September 2020

EILPOST

Mittelschulanmeldung
Die Anmeldungen für den Einstieg in die Mittelschule des Vinzentinums im Schuljahr 2021/2022 sind bereits angelaufen. Weil die Plätze begrenzt sind, empfiehlt sich bei Interesse eine rasche Kontaktaufnahme mit dem Schulsekretariat.

Brennerstraße 37
39042 Brixen (BZ)
+39 0472 821604
schule@vinzentinum.it

Trotzdem

von Eugen Runggaldier, Regens

Den ganzen Sommer über war nie ganz klar, wie das neue Schuljahr beginnen würde. Und auch jetzt, da es endlich losgegangen ist, weiß niemand so recht, wie es weitergehen wird. Etwas nicht in der Hand zu haben, nicht planen zu können, nicht bestimmen zu können verunsichert. TROTZDEM haben wir begonnen, und zwar mit Freude, da es Zeit war, wiederum die anderen zu treffen, wieder Präsenzunterricht zu bekommen, wieder etwas Normalität zu haben. Diese Erfahrung lehrt uns etwas Wichtiges für das Leben. Nicht alles im Leben ist plan- und bestimmbar. Das gilt für kleine Dinge, aber auch für die großen Entscheidungen des Lebens: Soll ich den geliebten Menschen heiraten oder nicht? Soll ich diesen Beruf wählen oder einen anderen? Soll ich Priester oder Ordenschrist werden oder nicht? Nach einer guten Zeit der Unterscheidung gilt es, mit allen Unsicherheiten, die bleiben, TROTZDEM zu entscheiden und dann entschieden dazu zu stehen. Möge uns die gegenwärtige Zeit darin bestärken.
TROTZDEM ein gutes Schuljahr!

Die Plenarkonferenz zum Auftakt des Schuljahres fand heuer aufgrund der Abstandsregeln im Parzivalsaal statt. Ansonsten verlief alles in gewohnten Bahnen. Neue wurden willkommen geheißen, Langgediente geehrt: Erwin Knapp (35 Jahre), Christine Senn (30 Jahre), Renate Rauch (20 Jahre) und Eva Gadner (15 Jahre). Auch beim Hauspersonal gibt es Jubilare, die demnächst geehrt werden: Margit Mayr (20 Jahre), Barbara Torggler und Rosamunde Torggler (15 Jahre) sowie Antonietta Del Monaco und Evi Michaeler (10 Jahre).

Plenarkonferenz zum Schulanfang in prunkvoller Kulisse

Einer, der seinen Träumen folgt

In Zeiten der Pandemie steht vieles still. Vor allem die Kultur- und Musikwelt hat mit den Einschränkungen, was Veranstaltungen betrifft, schwer zu kämpfen. Auch am Vinzentinum steht noch nicht fest, ob und wie Traditionsveranstaltungen wie das Maturatheater oder die Chorkonzerte mit den Sicherheitsauflagen in Einklang gebracht werden können.

Was aber nicht still steht, ist die Schaffenskraft und Kreativität der Menschen. Während die einen den Lockdown nutzten, um Hunderte Sterbebilder zu sortieren (siehe Hermessenger Nr. 94), widmen sich andere ihrer Leidenschaft Musik.

Der seit wenigen Tagen 13-jährige Michele Valentin aus Badia, Heimschüler der 3B und Sänger im Vinzentiner Knabenchor, beispielsweise hat vor Kurzem seine erste CD fertiggestellt und wird diese im Oktober offiziell im Vinzentinum präsentieren.

„Begonnen habe ich damit bereits vor genau einem Jahr", berichtet das musikalische Multitalent. Michele hat nämlich nicht nur alle Songs selbst komponiert, getextet, eingesungen und aufgenommen, sondern auch mit Ausnahme des Schlagzeuges alle Instrumente selbst gespielt. In den sieben Liedern ist er auf der E-Gitarre, dem E-Bass, dem Piano, dem Synthesizer und in einem Lied auch auf der Djembé (afrikanische Trommel) zu hören.

„Mit dem Album möchte ich allen meine Passion zeigen. Musiker wäre mein Traumberuf", schwärmt Michele. Und deshalb heißt seine erste CD auch „Follow your dreams". Eine Kostprobe von Micheles Schaffen gibt es auf seinem YouTube-Kanal. Mittlerweile sind schon einige der Tonträger im Umlauf und Michele rührt weiter die Werbetrommel: „Die Songs sind hoffentlich schon bald auch auf Spotify verfügbar."

Der 13-jährige Michele Valentin mit seiner ersten CD

1872 VINZENTINUM

Termine
Oktober 2020

01.-03. 10.
Bildungsmesse
„Futurum digital"

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.